

# Ausschreibung zum Finale des Wiehen-Winter-Cup's 2016/17 – (Nacht-OL / Tag-OL)



**Datum :** Samstag, den 4. März & Sonntag, den 5. März 2017

**Ausrichter :** Ute van Straaten und Team vom TuS Stemwede

**Karte 2 Stück:** „LINAGLÜCK“ Maßstab 1:5.000, Äquidistanz 5m, April 2015 (DIN A4 quer)  
„SUNDERNER HEIDE“ Maßstab 1:5.000, Äquidistanz 5m, Februar 2017 (DIN A4 hoch)

**Bahnen :**

Reflektions-  
material



Strecke	Länge	Höhen	Postenan- zahl
Lang	6690m	104Hm	27
Mittel	5970m	104Hm	23
Kurz	3480m	50Hm	14



Die kurze Bahn ist **keine** Anfängerbahn.

**Nacht-Start :** (Samstagabend) 18:45 Uhr – 19:30 Uhr

**Tag-Start :** (Sonntagmorgen) ab 10:00Uhr

**Zusatz-Info:** **Tagstart plus 30 Minuten!** Bahnen sind gegabelt!

Die Posten stehen sehr eng. **British Army Modus!**

**Kontrolle :** Stempelzangen-Lochmuster auf den Stempelkarten  
Ein Kontrollkartenhalter ist erforderlich.

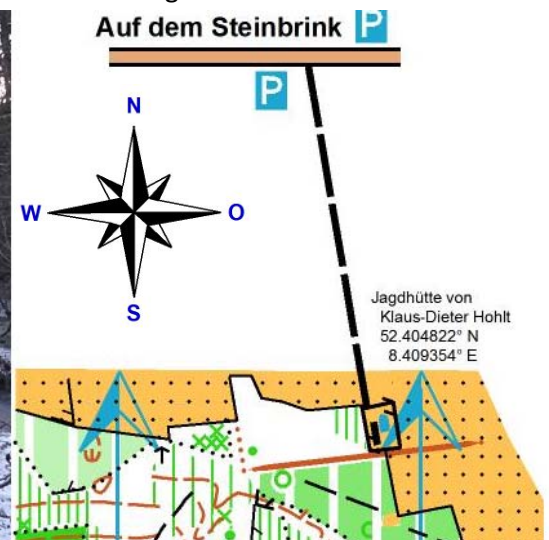
**Startgeld :** 6,-€ pro Person für Lang und Mittel, 4,-€ für Kurz pro Person

**Meldung :** bis zum Samstag, den 25. Februar 2017 an [van\\_Straaten@t-online.de](mailto:van_Straaten@t-online.de)  
(☎: 05773 1221) mit Angabe Tag- oder Nacht-Start sowie der Bahn.

**Verpflegung :** Es werden Bratwürstchen mit Brötchen sowie warmer Tee angeboten.



N 52.404822°  
E 08.409354°



**WKZ :** Jagdhütte Hohlt, Anreise über die Straße „Auf dem Steinbrink“ ,32351 Stemwede

**Hinweis :** Dies ist eine Trainingsveranstaltung! Ausreichender Versicherungsschutz ist ausschließlich Sache der Teilnehmer. Eigentümer, Pächter sowie der Ausrichter haften für keinerlei Schäden!

Fast 10 Jahre ist es her:

## Zurück in den Wald, zum Waldsprint!

von Dieter Schlaefke

Der jüngste OL-Sproß, der Sprint, setzt seine Duftmarke häufig in Parkgeländen oder städtischen Geländen. Diese Gelände haben auch ihre Reize. Auch bieten sie dem OL eine andere Bühne, wenn ich an die Möglichkeiten für die Zuschauer denke. Rapperswil 2003 in der Schweiz wird mir unvergessen bleiben. Auf dem Rathausplatz liefen die Aktiven durch Gassen von Zuschauern. Den auf der Treppe vorbeistürmenden Top-Athletinnen hätte ich problemlos auf die Schulter klopfen können.



**L** Doch ursprünglich ist der OL eine Waldsportart. Und ich für meine Person muss sagen, dass mir der Wald die sympathischere Umgebung ist. Daher fand ich die Kombination von Sprint und Wald, den Waldsprint, den wir am 8. September in Sundern bei Bohmte erleben konnten, optimal. Hier wurde ein kleines Waldgelände im Doppelsprint einmal im und einmal gegen den Uhrzeigersinn genutzt. Da es sich um ein ehemaliges Bergbaugelände handelte, bot es viele Strukturfeinheiten. Selten bin ich - abgesehen vom Start- und Zielbereich - soviel quer gelaufen. Auch war ich läuferisch

durchaus gefordert, da ich mit beiden Läufen zusammen fast auf meine normale Streckenlänge kam. Insgesamt ein lohnender Landesranglistenlauf!

Vielleicht liegen in Westfalen oder im Rheinland noch mehr solcher kleinen Waldstücke brach, die trefflich für einen Waldsprint zu nutzen wären.